



Protokoll des Mitgliedertreffens am 1.2.2010

Anwesende:

Dietrich Anders	Helmut Bartelschewitz	Detlef Boie
Gabi Boie	Wolfgang Cordes	Uwe Kiesewein
Günter Leptien	Volker Leptien	Angelika Madaus
Manfred Nietzer	Jürgen Peeck	Edeltraut Vollbrandt
Jürgen Vollbrandt	Gerd Wendt	

Gabi Boie begrüßt die Gruppe und schlägt vor, einige formale Punkte auf die kommende Sitzung zu verschieben und diese Sitzung dem Bericht und dem Film über ihre Mali-Reise zu widmen.

Zunächst wird das Protokoll vom 7.12.09 mit folgender Ergänzung von Volker Leptien zu Punkt Kassenwart c) genehmigt:

Es ist nicht richtig, dass es keine Einnahmen / buchbare Kontobewegungen zu dem Verkauf von **PA-Logobechern** gibt. Volker Leptien habe allein in den letzten Monaten zwei Überweisungen mit dem Verwendungszweck „Verkauf von PA-Logobechern“ getätigt. Zum einem am 11. Mai 09 in Höhe von 39 Euro und am 07. Sep 09 in Höhe von 54 Euro.

Reisebericht von Gabi und Detlef Boie

Zunächst überbringt Gabi herzliche Grüße aus Mali, besonders von Regina Apel, Daniel Coulibaly, Paul Domboua und Olivier Keita.

Einen umfangreicheren Bericht über die von Gabi und Detlef besuchten PA-Projekte verbinden sie mit der Vorführung eines Projektfilmes. Der dazugehörige Bericht ist dem Protokoll als Anhang beigelegt.

Technische Ausstattungshilfe nach Mali:

Gabi hat gelernt, dass Olivier Keita die neue Art der ausführlichen Projektdossiers erstellt, von denen auch PA profitiert. Er hat dafür in Frankreich in einer 2-jährigen Fortbildung viel an Handwerkszeug gelernt und beherrscht Rechner und Software wie unser einer oder besser. In diesem Zusammenhang berichtet Gabi, dass Daniel und Olivier sich über den mitgebrachten Laptop gefreut haben. Es funktioniert nur noch ein PC dort. Die dortige Büroausstattung lässt sehr zu wünschen übrig. Ein neuer und moderner Laptop wäre in Anbetracht des dortigen Know-How angemessen. Olivier, der viele Ausbildungsanteile über moderne Medien gestaltet, sprach uns darauf an, ob die Anschaffung eines einfachen, für die Einsatzbedingungen geeigneten Beamer durch PA unterstützt werden könnte.

Die **PA-Gruppe beschließt** spontan, der Stiftung Agape **Laptop und Beamer bereitzustellen**. Die Entscheidung wird erleichtert, da aktuell eine Spende „ins PA-Haus steht“. Gabis Bruder und Nichte werden ca. 500 € Spendeneinnahmen aus einer Veranstaltung überweisen. Jürgen Vollbrandt bietet die Beschaffungshilfe für einen ‚französischen‘ Laptop an, die er im April bei einem Aufenthalt in Toulouse bei einem wüstenerfahrenen IT-Fachmann wahrnehmen könnte (Staubgeschützt ist wichtig!).

Abrechnung und Projektberichte:

Mit Olivier Keita und Daniel Coulibaly wurde beim Mali-Besuch besprochen, dass PA zu jedem Quartal einen Bericht über die Projektfortschritte und den Mittelfluss erhalten soll.

In der Gruppe wird diskutiert, ob in die Kosten von PA-Projekten für deren Abwicklung auch Personalmittel eingerechnet werden sollten, um sie mit zusätzlichen Kräften zu beschleunigen. Dazu sollen aber zunächst weitere Informationen eingeholt werden, z.B. über übliche

Gehälter in Mali. Bei BMZ-Projekten wird in begründeten Fällen auch Personalaufwand eingerechnet.

Treffen mit Sven Eisele

Der Arzt Sven Eisele ist von AM mit dem Schwerpunkt der AIDS-Vorsorge und HIV-Behandlung in der Region von Mopti eingesetzt und wird nur dafür bezahlt und mit Mitteln ausgestattet. Die normale Krankenversorgung ist Aufgabe des Landes oder der Kommunen - so die Theorie. In der Praxis kann Sven Eisele als Arzt diese Differenzierung nicht umsetzen, da HIV-Patienten vor ihrer Behandlung frei von Malaria, Diabetes oder anderen Krankheiten sein müssen. Vor diesem Hintergrund bedankt er sich sehr herzlich bei PA für die großzügige Unterstützung mit Diabetes-Teststreifen und anderem medizinischen Material. Die Teststreifen-Sendung reicht für ihn bis ca. Herbst 2010.

Es gibt Bedarf für mehr kontinuierliche Unterstützung. Da PA diese nicht sicherstellen kann - siehe frühere Diskussionen dazu - regt Detlef an, die Patenschaft für eine entsprechende Unterstützung mit Teststreifen bei Diabetes-Selbsthilfegruppen (über KIBIS) anzufragen. Gabi kennt Ansprechpartnerinnen.

Situation in Tacoutala

Angesichts des PA-Projektes „Lebensqualität für Tacoutala“, für das beim BMZ Zuschüsse beantragt wurden, haben Gabi und Detlef auch dieses Dorf besucht und die Problemlage kennen gelernt: In dem Dorf wohnen vorwiegend Angehörige der Fulbe, die traditionell nicht sesshaft als Nomaden lebten und keine überlieferten Erfahrungen mit Garten-, Forst- und Landwirtschaft haben. Zudem bringt die das Dorf passierende Nationalstraße Belastungen in Form von Prostitution, Müll, Schmutz und Krankheit. Mangels einer ordentlichen Schule gibt es auch keine gute Perspektive für die Kinder. Also das Projekt tut Not und es könnte durch ein Schulprojekt ergänzt werden.

Um das Projekt im geplanten Zeitraum umsetzen zu können, müssten die Brunnenanlagen im April begonnen werden, um die Trockenzeit dafür nutzen zu können. Jürgen Vollbrandt wird sich bei benjo erkundigen, ob und wie ein vorzeitiger Projektstart ermöglicht werden könnte.

Öffentlichkeitsarbeit

Das von der Reise mitgebrachte Foto- und Filmmaterial und natürlich die Reiseeindrücke bieten eine gute Basis, für die Sache von PA in die Öffentlichkeit zu gehen. Mit einem längeren Presseartikel in der Lauenburger Landeszeitung ist damit ja auch schon ein Anfang gemacht. Es wird die Idee entwickelt, im April oder Mai einen öffentlichen Vortragsabend zu gestalten. Jürgen wird sich erkundigen, ob und wann in diesem Zeitraum das Krügersche Haus dafür genutzt werden kann.

Es wird die Frage aufgeworfen, ob bei einer öffentlichen Vorführung Gema-Gebühren für die Musikunterlegung des Films fällig werden. Einige Mitglieder werden sich dazu informieren.

Verschiedenes

Die PA-Gruppe verschiebt die Entscheidung über eine Sitzung im April auf die nächste Sitzung am 1. März 2010. Die April-Sitzung soll nur bei gewichtigen Besprechungspunkten stattfinden.

Jürgen Vollbrandt, 9.2.10

Anlage: **Bericht über die von Gabi und Detlef besuchten PA-Projekte**